

[Registrieren](#) | [Einloggen](#)

[Vorlesen](#) | [RSS](#) | [Newsletter](#) | [iPhone](#) | [Mobil](#) | [E-Paper](#) | [LW Abo](#) | 

 **Vorlesen**

19.06.2010 12:50 Uhr



**Archäologische Stätte in Dalheim**



**Auf den Spuren der Römer**



**Dokumentationszentrum beim gallo-römischen Theater an den Wochenenden bis Oktober geöffnet**



Foto: *Marc Wilwert*

Möchte mehr Engagement auf touristischer Ebene: Louis Karmeyer, Präsident der „Ricciacus Frënn“.

Der gallo-römische Vicus von Dalheim gehört hierzulande zu den bedeutendsten und größten archäologischen Entdeckungen. Nachdem die Stätte der Öffentlichkeit bis dato nur begrenzt zugänglich war, können Interessierte sie seit diesem Monat bis Ende Oktober an den Wochenenden besichtigen. Daneben finden regelmäßig geführte Besichtigungen auf dem Gelände statt.

Mit dem Ziel, den Bekanntheitsgrad der archäologischen Funde in und um das freigelegte und mittlerweile zum Schutz vor Korrosion überdachte gallo-römische Theater in Dalheim zu steigern, haben die beiden Vereinigungen „Ricciacus Frënn“ und „Archéoparc Dalheim“ sich dafür

entschieden, die Stätte regelmäßig für Interessierte zu öffnen.

Aber nicht nur deswegen, wie der Vorsitzende der „Ricciacus-Frënn“, Louis Karmeyer, im Gespräch mit dem Luxemburger Wort erklärt: „Wir wollen das Gelände wieder aufleben lassen. Allerdings gibt es noch einiges in diesem Bereich zu tun. Noch stecken wir in den Kinderschuhen.“ Gerade im Tourismusbereich könnte man viel mehr realisieren, so Karmeyer. In anderen Ländern würde man solche Stätten richtig „ausschlachten“. Zwar hätte man Kontakt mit einzelnen Tourismusträgern, aber dies reiche noch lange nicht aus. Allein sei dies nicht realisierbar, vielmehr sei man auf die Hilfe des Nationalmuseums für Geschichte und Kunst (MNHA) angewiesen.

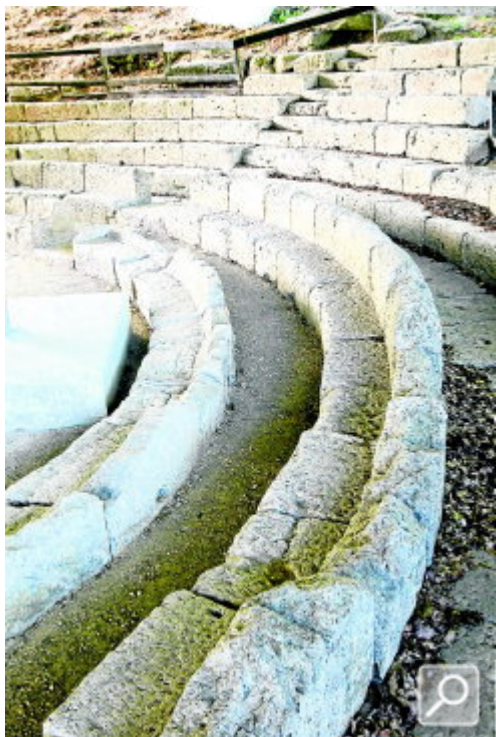


Foto: Marc Wilwert

Das gallo-römische Theater wurde zum Schutz vor Korrosion überdacht.

### Bis Ende Oktober an Wochenenden geöffnet

„Ich hoffe, dass sich in diesem Bereich noch etwas tun wird“, betont Karmeyer weiter. Bis es so weit ist, haben die beiden Vereinigungen sich dafür entschieden, das Dokumentationszentrum (im „Neie Wee“) neben dem freigelegten gallo-römischen Theater seit diesem Monat und bis zum 31. Oktober jeweils an den Wochenenden von 15 bis 18 Uhr zu öffnen.

Das kleine Zentrum befindet sich in einer ehemaligen Scheune und wurde vom MNHA sowie vom Denkmalschutzamt mit Schau- und Informationstafeln rund um das gallorömische Ricciacum eingerichtet. Dieses bestand früher aus einem Vicus, Gräbern, Tempel, dem gallo-römischen Theater sowie den Thermen. Einige dieser Stätten, darunter das Vicus und das Theater, können besichtigt werden.

Der Eintritt zu dem Dokumentationszentrum ist kostenlos. Karmeyer bedauerte in diesem Zusammenhang, dass man der Öffentlichkeit nicht mehr Fundstücke aus den Stätten zeigen könne. Er erhoffte sich

aber, dass irgendwann einige Vitrinen mit Münzen und Gegenständen, auch wenn es nur Kopien seien, im Zentrum ausgestellt werden könnten.



Foto: Marc Wilwert

Im Dokumentationszentrum befinden sich übersichtliche Schau- und Informationstafeln mit Details über Ausgrabungen, Funde und das römische Dalheim.

### Einmal im Monat geführte Besichtigungen

Die „Ricciacus Frënn“ bieten zudem jeden ersten Sonntag im Monat geführte Besichtigungen für Interessierte an. Während Erwachsene einen Beitrag von drei Euro bezahlen, können Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren kostenlos daran teilnehmen. Die etwa zwei Stunden dauernde Führung startet um 15.30 Uhr beim Dokumentationszentrum. Auf Anfrage sind auch Gruppenführungen zum Preis von 50 Euro für eine Stunde und 80 Euro für zwei Stunden möglich.

Reservierungen werden bei Louis Karmeyer unter der Telefonnummer 23 66 85 57 oder per E-Mail unter ricciacus30@pt.lu entgegengenommen.

Sowohl die Führungen als auch die Präsenz im Dokumentationszentrum werden auf ehrenamtlicher Ebene von Mitgliedern der „Ricciacus Frënn“ organisiert.



Versenden



Bookmarken



Drucken



Artikel Bookmarken

#### Luxemburg-Paris ab 25€

Bequem mit dem TGV in 2:05h reisen! Kaufen Sie Ihre Fahrkarten online.

[www.TGV-europe.lu/Luxemburg\\_Paris](http://www.TGV-europe.lu/Luxemburg_Paris)



Google-Anzeigen

**Ihre Meinung zum Thema**

( 0 )

**[Hier anmelden und kommentieren »](#)**

© saint-paul luxembourg  
**Redaktion wort.lu**  
2, rue Christophe Plantin L-2988 Luxembourg Gasperich